

Nr. 205.
Café-Restaurant Paulinenschlösschen
Gegenüber dem Kurhaus, Sonnenberger Str.
Idyllisches, staubfreies Gartencafé

Besuchen Sie die **Bols-Bodega**
Häfnergasse 3 Es lohnt sich!

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzeln: Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 205.

Freitag, 24. Juli 1931.

65. Jahrgang.

Der Ausländerbesuch in deutschen Kurorten.

Ergebnis einer Umfrage der Reichsbahnzentrale
für den Deutschen Reiseverkehr.

rdv. Entgegen umlaufenden Gerüchten, dass in-
folge der Wirtschaftslage die zurzeit in deutschen
Kurorten weilenden Ausländer vielfach ihren Aufent-
halt vorzeitig abgebrochen haben und viele Abbe-
tellungen aus dem Auslande eingetroffen sein sollen,
hat eine telegraphische Umfrage bei 15 grossen
Bädern und Kurorten in Deutschland, die von der
Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr
entnommen wurde, folgendes ergeben:
Der Besuch der deutschen Kurorte
durch Ausländer ist nach wie vor gut.
Keinem der befragten Kurorte sind vorzeitige Ab-
reisen ausländischer Gäste in nennenswertem Um-
fange erfolgt; im Gegenteil, in den meisten Bädern
und Kurorten sind noch in den letzten Tagen neue
Gäste aus dem Auslande eingetroffen. In
allen Bädern verläuft der Kurbetrieb ohne
jegliche Einschränkung.
Diese Tatsachen zeigen, dass die in Deutschland
weilenden ausländischen Gäste volles Vertrauen zu
Deutschland haben: Nirgendwo bestehen für sie
Schwierigkeiten, ausländisches Bargeld umzu-
wechseln oder Travellerschecks einzulösen, nirgendwo
sind sie in diesen Tagen irgendwelchen Misshellig-
keiten ausgesetzt gewesen.

Ferien.

Ferienmenschen sind Sonntagskinder. Unbewusst
suchen sie an Erlebnisse; ahnungslos finden sie, was
sie suchen. Einmal im Jahre offenbart sich die Ro-
mantik des Reisens jedem Menschen, wenn die
Ferienzeit wieder Zeit zum Planmachen lassen. Von
der Meeresküste im Norden über das Rheintal im
Westen und die Gebirge Mitteldeutschlands mit ihren
Bädern und Kurorten bis hinunter zum Süden, wo der
Wiesbadensee den ganzen Sinn der deutschen Landschaft
in der südlichsten Grenze des Reiches zusammen-
fasst und der Schwarzwald noch einmal den ganzen
Kraus der deutschen Natur zu einem blühenden
Schaukasten windet — breitet sich das deutsche Land-
schaftsbild zu jeder Jahreszeit mit seinen Ueber-
schattungen aus. Ferien sind Wanderungen in die
Weite und in die Stille. Das ausgedehnte Gebiet,

das Deutschland heisst, gibt Zielpunkte für den Lieb-
haber eines grosszügigen Kurlebens wie Zuflucht für
die Menschen, die in der Einsamkeit „Ferien vom
Ich“ suchen.

Einmal im Jahre blicken wir die Umwelt mit
unbefangenen Augen an. Einmal im Jahre gewinnen
die Menschen den notwendigen Abstand zu der All-
tagsumgebung und zu ihren durch Lebenskampf und
Sorge erdrosselten Lebensgefühlen.

Die Ferienzeit bringt immer eine Steigerung der
Lebensbejahung mit sich. Die Erklärung für diese
innere Umstellung ist einfach. Jeder äussere Wechsel
bedingt, dass der Mensch aus der Gewohnheit und
Gleichmäßigkeit seines alltäglichen Lebens heraus-
gerissen und gezwungen wird, sich einer neuen Um-
gebung anzupassen. Da die Wahl eines Ferienaufent-
haltes meistens freiwillig ist, so wird der gewählte
Ferienplatz sich in der Regel den inneren Bedürf-
nissen, Wünschen und höheren Ansprüchen des
Ferienreisenden anpassen.

Hierin beruht die Romantik der Ferien, die in
jedem Jahre von neuem wach wird. Die Sehnsucht
nach diesem Gefühl des Herr-über-seine-Zeit-Seins
begleitet uns die ganzen Monate hindurch, bis die
Spanne von wenigen Wochen festgelegt ist, in der
der Mensch sich und seiner Zeit gehören darf.

So werden wir wieder dem Dunst der Städte ent-
fliehen und durch den Wundergarten der Natur
ziehen. Wenn es nicht das Rauschen der Meeres-
wogen ist, das der müden Seele ein beruhigendes Lied
singt, so werden es das Flüstern der alten Tannen
sein, der Duft der Wiesen, das Plätschern der Ge-
birgsbäche. Lieder, die der deutsche Wald diesen
Menschen in den Ferienwochen singt.

Wir werden wieder auf einsamen Bergeshöhen
stehen und den Blick über das gesegnete Land
schweifen lassen. Wir werden aus den einsamen
Gebirgsseen die alten Sagengestalten auftauchen
sehen oder irgendwo inmitten der üppigsten Natur-
herrlichkeit in einem gepflegten Kurgarten das Leben
und Treiben sorglosen Lebensgenusses spüren.

Das Ziel der Ferien wird lange vorher gefasst sein.
Nun gilt es, selbst an Ort und Stelle die Wunder zu
geniessen, Eindrücke und neue Kräfte zu sammeln.

Aus dem Kurhaus.

— Das Abendkonzert des Kurorchesters heute
Freitag unter Leitung von Kapellmeister Heinz Ber-
thold bringt „Der Tanz in der sinfonischen Musik“.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)

Theater: Geschlossen.

Kinos: Film-Palast, Schwalbacher Str. 8: „Im Kampf mit
der Unterwelt“.

Thalia, Kirchgasse: „Flachsmann als Erzieher“.

Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Olympia“.

Walhalla, Mauritiusstr.: „Zigeunerliebe“.

Ausstellungen: Gemädegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Ausstellung „Land
Nassau“, Neues Museum. — Theater-Ausstellung im
Foyer Grosses Haus 15—18 Uhr, Sonntags 10.30—13 Uhr
und 15—18 Uhr.

Spielkasino im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und ab 20.30
Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m
hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Dampferfahrten auf dem Rhein siehe besonderen Fahr-
plan (Verkehrsamt.)

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen.
Auskunft Tel. 595 61 Nebenstelle 222.

Bootsfahrten auf dem Kurhausweier.

Strandbäder am Rhein: 8—20 Uhr.

Luft- u. Sonnenbad: Unter den Eichen.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Europa, Café Maldaner.

Das Wetter: Wieder recht unbeständiges Wetter, mit
zeitweiser Aufhellung.

Aus Wiesbaden.

— Im Thalia-Theater spielt man den Film „Flachsmann
als Erzieher“. Die vielverschiedene Zeit um die
Jahrhundertwende war literarisch gar nicht so rück-
ständig. Denn Otto Ernsts Komödie vom Schul-
tyrannen Flachsmann bläst doch recht erfreulich
frische Luft in muffige Schulstuben. Franz Rauch
und Michael Urak hatten diesem gut ausgefeilten
Theaterstück gegenüber keine Schwierigkeiten, einen
leicht abrollenden Spielfilm zu schreiben, mit Bomben-
rollen, die jedem Schauspieler Vergnügen machen.
Das merkt man dem Ensemble an. Flachsmann ist
(Fortsetzung Seite 2.)

Die Amerikanerin und der Ozeandampfer.

Von Irmgard Johannes.

So paradox es klingt — die Reise von Amerika
nach Europa ist heute immer noch kürzer als die
Reise von Europa nach Amerika! Nicht effektiv —
sondern relativ natürlich. Die Einstellung des Ein-
zelnen zur Reisedauer ist massgebend. Der Europäer
— es sei denn, dass er eine Geschäftsreise unter-
nimmt — ist noch ein wenig von Columbus — d. h.
Entdeckergefühlen beseelt, wenn er eine Fahrt nach
Amerika antritt! Für den Amerikaner ist ein trip
nach Europa eine Reise wie jede andere. Nein —
noch mehr als das — eine Reise, die keine Anstrengung,
sondern im Gegenteil eine Erholung bedeutet.
Was sind denn 4 1/2 Tage Seefahrt auf einem Schiff,
wie die „Europa“ und „Bremen“? Man fährt mit
Geschwindigkeit eines Autos im 50 km-Tempo
über den Ozean. Aber es ist nicht ein Fahrzeug, auf
dem man sich befindet, sondern ein Hotel. Und ein
Hotel, das jeden auch nur erdenklichen Luxus bietet.
In dieser Erkenntnis hat sich drüben die Europa-
reise eingebürgert, die bei einem grossen Prozentsatz
der Amerikaner schon eine Alljährlichkeit geworden
ist. Gewiss, die alljährliche Europafahrt kann sich
nur ein kleiner Teil der Bevölkerung leisten, aber die
einmalige Reise leisten sich viele. Mir wurde drüben
erzählt, dass es viele Familien gibt — und da ist die

Frau die treibende Kraft —, die jahrelang sparen,
um den Sohn oder die Tochter einmal nach Europa
zu schicken. Die ganzen Ersparnisse gehen dabei
hin, und es muss wieder ganz von vorn angefangen
werden. Der Begriff „Reisen“ und „Ozeandampfer“
ist tief in die amerikanische Mentalität eingedrungen.
Ganz besonders verbunden mit diesem Begriff aber
ist die amerikanische Frau. Der Mann sieht das
Schiff nüchterner an. Für ihn ist der Dampfer mehr
oder weniger das Beförderungsmittel — allerdings
das Beförderungsmittel, das die grössten Bequemlich-
keiten bietet. Die amerikanische Frau aber hat eine
ganz persönliche Einstellung zum Schiff. Eine feste
Einstellung — wie zur Mode, zur Schönheit, zur
Kunst. Nicht nur die rein frauliche Einstellung zu
Schönheit und Luxus — den Exponenten des mo-
dernen Dampfers —, sondern sie sieht darüber hinaus
immer die grosse Idee, die der Ozeandampfer ver-
körpert.

Mit ihrer raschen Auffassungsgabe — sie erfasst
à tempo den Kern der Dinge — stellt sie den Ozean-
dampfer auch in psychologischen Zusammenhang mit
ihrem Beruf. Stets, wenn man das Thema Ozean-
dampfer bei der Amerikanerin anspricht, erhält
man knapp und präzise — in a nutshell, wie der
Amerikaner sagt — interessante und treffende Ant-
worten.

Ich lernte die Businessfrau grossen Formats
kennen. Die kaufmännische Direktorin — die über
ein Einkommen von etwa 30—40 000 Dollar verfügt.

Sehr schlank, sehr klug, sehr elegant und sehr tüchtig.
„Ozeandampfer — well, Ozeandampfer“ sagte sie,
„sind dazu da, business zu machen. So wie die
Lloyd-Dampfer „Bremen“ und „Europa“. Qualität
wirbt — das haben diese beiden Schiffe bewiesen“.

Ich sprach eine von New Yorks führenden Innen-
architektinnen. Eine schöne und elegante Frau. Sie
stattet New Yorks Apartment-Häuser, Clubs und
Hotels künstlerisch aus — was pro Haus manchmal
100 000 Dollar einbringt. Sie empfing mich in ihrem
sehr stilvollen und repräsentativen Atelier, hinter
dessen grossen Fenstern ein kleiner Garten in fran-
zösischem Stil träumte — mitten in New York. „Ein
Ozeandampfer“, äusserte sie, „muss in der künstle-
rischen Innenausstattung so geschaffen sein, dass die
Atmosphäre des Meeres in das Innere des Dampfers
gebracht wird. Der Dampfer muss also licht sein“.

Die junge Universitätsdozentin erzählte mir beim
Tee in ihrem reizenden Heim — sie führt ihrem Mann
neben der anspruchsvollen Arbeit einen wohlgeord-
neten Haushalt ohne Mädchen —: „Ozeandampfer
sind ein wichtiges Mittel zur Förderung des Studenten-
austauschdienstes. Ich sehe in dem Austauschdienst
ein hochbedeutendes Mittel zur Erweiterung des
Wissens. In einem halben Jahr, das ich im „Inter-
national House“ der Columbia-Universität New York
(dort wohnen Studenten und Studentinnen der ver-
schiedensten Nationen) verbrachte, habe ich mehr
gelernt, als in zwei Universitätsjahren.“

(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden**Freitag, den 24. Juli 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Verbrüderungsmarsch Joh. Strauss
2. Ouvertüre zu „Die Regimentschöpfung“ G. Donizetti
3. Ein Wort, Lied für 2 Trompeten O. Nicolai
4. Lotosblumen, Walzer E. Ohlsen
5. Zigeuner in der Waldschenke Ph. Scharwenka
6. Fantasie aus „Undine“ A. Lortzing

16 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister Heinz Berthold, Mainz

Vortragsfolge:

- I.
 1. L. v. Beethoven: Türkischer Marsch aus „Die Ruinen von Athen“, op. 113, Nr. 4.
 2. L. Cherubini: Ouvertüre zur Oper „Ali Baba“.
 3. Chr. W. v. Gluck: Ballettmusik aus der Oper „Paris und Helena“ (1770).
 - a) Allegro con spirito,
 - b) Chaconne-Gavotte.
- II.
 4. Joh. Strauss: Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron“.
 5. C. Morena: Wiener-Lieder-Potpourri.
 6. a) L. Schytte: Aubade, Serenade,
b) X. Scharwenka: Mazurka.
 7. E. Waldteufel: Die Quelle, Walzer
 8. Joh. Strauss: Radetzky-Marsch.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert**„Der Tanz in der sinfonischen Musik“**

Leitung: Kapellmeister Heinz Berthold, Mainz

Vortragsfolge:

1. F. H. Cowen: The Butterfly's Ball, Konzert-Ouvertüre
2. A. Rubinstein: Zwei Sätze aus der Orchester-Suite „Bal costumé“, op. 103
 - a) Pactra et Almée,
 - b) Danses.
3. H. Berlioz: Sylventanz.
4. M. Reger: Zwei Stücke aus der Ballett-Suite, op. 130
 - a) Colombine,
 - b) Valse d'amour.
5. E. Grieg: Drei sinfonische Tänze, op. 64.
 - a) Allegretto grazioso,
 - b) Allegro giocoso,
 - c) Allegro molto e risoluto.
6. L. Sinigaglia: Piemontesischer Tanz über Volksthemen, op. 31, Nr. 1.
7. A. Dvorak: Slavische Rhapsodie, op. 65.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Besuchen Sie das

SPIELKASINO im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Wochenübersicht

Samstag, den 25. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 11 Uhr im Kurgarten: Übertragung des Früh-Konzertes vom Kochbrunnen.
- 16 Uhr: Konzert.
- 20 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Sonntag, den 26. Juli:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.
- 16-18 Uhr: Konzert.
- 20 Uhr: „Deutsche Volksmusik u. Volkslieder“ unter Mitwirkung des Wiesbadener Männer-Vereins.

Auto-Ausflüge mit Kur-Autobussen und Postauto
(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus
Freitag:		
Heidelberg	12.00	9.30
Rheingautafahrt	2.50	10.00
Bad Kreuznach	6.50	14.00
Grosser Feldberg	6.00	14.30
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50	14.30
Hattenheim	4.00	16.00
Wispertalfahrt	5.00	15.00
Kloster Eberbach	4.—	15.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00
Rund um Wiesbaden mit Flughafen-Besichtigung einschl. Rundflug	7.75	15.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verein“ Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. Alex Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26 108.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens liest das Badeblatt

Rheinferrassen-Hotel Nassau, Biebrich

Umfassender und schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus — Rheinufer. *

Café und Restaurant

Gute Küche • Spezialität: Rheinsalm und Fische aus dem Bass. Nachmittags u. abends: KONZERT

Immobilien - Vermietungen**J. Chr. Glücklich**

Wilhelmstr. 56, geg. 186

R. D. M.

Telefon 26656 u. 25865



NORA GREGOR

in dem entzückenden Lustspiel

Hochstapler der Liebe**UFA-PALAST**

Wilhelmstrasse

Beginn 8.15, 8.30, 8.45, 9.15 Uhr

Paul Henkels, lang, hager, ein Schnüffler und Schleicher, Verkörperung der alten rückständigen Schule. Sein Gegenpol: Alfred Braun, ausgezeichnet sprechend, wie wir ihn vom Radio her kennen, erfreulich einfach in der Darstellung. Gustav Rickelt, Curt Lilien, Carl de Vogt, Mathilde Sussin zeichnen alle mit Humor ihre vom Dichter scharf gesehenen Typen. Charlotte Ander ist lieb, jung und sympathisch. Man freut sich für sie über das glückliche Ende. Carl Heinz Wolffs Regie gibt sich merkbar Mühe, Übertreibungen zu vermeiden und so natürlich wie möglich zu sein. Das war die allein richtige Einstellung zu diesem Film, der den ehrlichen Erfolg verdient, an dem alle Darsteller teilhaben.

— Der Film-Palast bringt eine Sensation, eine Aufregung für die Nerven, den Film „Im Kampf mit der Unterwelt“. Carlo Aldini, der Tausendsassa, spielt die Hauptrolle. Für ihn gibt es keine Hindernisse, er macht einfach alles. Er schwingt sich auf fahrende Züge, Autos, Schiffe, klettert, schwimmt, macht einen prachtvollen Hechtsprung, kämpft mit wilden Wölfen, schmettert mit sympathischer Stimme als kleiner

Caruso ein italienisches Lied und rettet sich samt der Geliebten mit tollkühnem Wagemut von einem Floß, das reissenden Fällen zutreibt. Das aber ist nur ein Bruchteil von der Geschichte mit den fünf Schlüsseln, die den endgültigen Besitzer zum Millionär machen. Man lässt sich diesen lebendig gewordenen Schmöker vergnügt gefallen, denn er wird gefällig präsentiert, ist gänzlich unbeschwert und abwechslungsreich. Nette Einfälle und nicht zuletzt unfreiwillige Komik sowie Siegfried Arnos grossartige Detektiv-Parodie machen alles reichlich wett. Crit Haid könnte darstellerisch stärker sein, Ferdinand von Alten mimt einen Schurken. In Episoden gefallen Maria Foresku, Dr. Maning und Berisch.

— Ufa-Palast. Das erfolgreiche Bühnenstück „Olympia“ von Franz Molnar ist vertont und gelang hier zur Aufführung. Ein Ensemble hervorragender deutscher Bühnen- und Filmstars, Nora Gregor, Theo Shall, Julie Serda, Arnold Korff, Hans Junkermann, Karl Etlinger, verkörpert die tragenden Rollen unter der Regie Jacques Feyders, der heute unzweifelhaft zu den Grössten seines Faches zählt.

„Olympia“, ein hundertprozentisch deutscher Spielfilm, behandelt auf reizvoll ironische Weise die Affäre einer österreichischen Prinzessin mit einem fachen ungarischen Rittmeister. Den Hintergrund bildet ein mondäner Badeort.

— Die russische Yvette Guilbert, Dela Lipina, singt, plaudert, spielt Klavier, ist Dischase und distinkt, alles mit der Grazie, die angeboren, nicht lernbar ist. Donnerstag, den 30. Juli, wird sie einmalig im Kasino auftreten.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Die Festspiele in Bayreuth haben am 21. begonnen. Die Nachfrage nach Eintrittskarten gerade in den letzten Tagen noch ausserordentlich stark, die ersten Festspielabende sind ausverkauft. Erfreulich ist, dass der grösste Teil der Besucher aus deutschen Wagner-Freunden zusammensetzt. den Ausländern sind die Amerikaner in der Zahl. Die Festspiele werden programmäßig durchgeführt werden.

Eine sehr bedeutungsvolle Rolle im Leben der amerikanischen Frau spielt der Club. Diese Frauenclubs repräsentieren eine Macht, mit der man in der Politik und Wirtschaft, der soziologischen Struktur rechnen muss. Frauenclubs sind zu Millionen-Gemeinschaften zusammengeschlossen. „Ein wichtiger Programmpunkt dieser Vereinigungen ist die Förderung der internationalen Beziehungen“, wie mir die Präsidentin einer dieser Riesen-Federationen erklärte. „Dazu ist der Ozeandampfer einer der bedeutendsten Faktoren. Es muss viel gereist werden zwischen den beiden Kontinenten. Je mehr die neue und die alte Welt voneinander wissen durch persönliche Fühlungnahme auf dem Wege des Reisens, desto besser

ist der Boden bereitet für die internationale Verständigung.“

Die junge Journalistin, die einen wichtigen Posten als Berichterstatterin für ein grosses Presseunternehmen im Repräsentantenhaus einhält, wo es auf grosse diplomatische Fähigkeiten, psychologisches Einfühlungsvermögen ankommt, betonte: „Für mich muss der Ozeandampfer gross sein, damit recht viel interessante Menschen an Bord sind, die man kennenlernen kann. Nichts ist reizvoller, als das Studium der Menschen.“

Und wichtig ist, was im Lande der Reklame eine der führenden Frauen der Reklamewelt sagt: „Schiffe, wie die „Bremen“ und „Europa“ des Norddeutschen

Lloyd sind die beste Reklame für ihr Land. — Im Gebiet der Schifffahrt ist die Frau bisher noch eingedrungen. Die Schifffahrt hat zwei Seiten: maritime und die Hotelseite. Wir wollen zugestehen, dass die erstere dem Mann überlassen bleibt! Im Wirtschaftsbetrieb der grossen Dampfer soll die Frau mehr in Erscheinung treten. Bei der Dekoration eines Dampfers gibt es so viele schöne Dinge — touches, die Frauenhand ausführen. Die Farbenstellung der Räume, wie und wo Blumen zu stehen haben, wie Aschenbecher aussehen usw. Eben das, was typisch für die Frau ist, die — nüchternen Zweckdingen — dieses gewisse etwas geben, was sie über den reinen Nutzzweck hinaus

Die Wiesbadener Original-Ausgabe ist meine Erfingung der willkommenen Gruss aus der Fritz Kunz Telefon 26098

Wiesbadener Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 22. Juli 1931.
vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

S.

Saueremann, L., Hr. m. Fr., Essen, H. Petri
Schäfer, H., Hr. Prof., Dortmund
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Schaffert, E., Hr. Notar m. Fr., Heilbronn
Dotzheimer Str. 52
Schelinsky, L., Fr., Warschau
Schwarzer Bock
Scheuermann, E., Hr. Fabr., Bochum
Hansa-Hotel
Schleußner, A., Frl. Lehrerin, Nürnberg
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Schlosser, A., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin
Palast-Hotel
Schmitt, F., Hr., Mainz
Schützenhof
Schneider, M., Fr., Landstuhl, Luisenstr. 5
Schoenberg, S., Hr. Lehrer, New York
Schönkank, M., Frl., Berlin
Viktoria-Hotel
Schütz, R., Hr. Kunstmaler, Düsseldorf
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Schütz, M., Hr. Pfarrer, Düsseldorf
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Schulze, P., Hr. m. Fr., San Antonio
Grüner Wald
Schuster, W., Hr., Oderwitz
Würzburger Hof
Sebmeler, A., Hr. m. Fam., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
Sellenhain, G., Frl., Berlin, Kölnischer Hof
Sherman, L., Hr. m. Fr., Glendale
Nassauer Hof
Siegert, L., Fr., Neuwied
Domhotel
Siegert, H., Hr., Düsseldorf
Domhotel
Sifkin, L., Hr., Los Angeles
Kaiserhof
Sneider, M., Frl., Pine Bush
Eden-Hotel
Sohl, A., Fr., Limburg
Weisse Lilien
Steffen, M., Fr., Pfarrer, Geldern
Goldenes Kreuz
Stellick, M., Frl., Milwaukee, Englisch. Hof
Stewartson, A. G., Hr., Huntington
Neroberg-Hotel
Stiebe, K., Hr., München
Nerotat 12
Stitt, H., Frl., Los Angeles
Kaiserhof
Stotcher, H., Hr. Lehrer m. Fr., Brooklyn
Viktoria-Hotel
Streithoff, C., Hr., Köln
Neuer Adler
Striber, F., Hr., Koblenz
Zentral-Hotel
Sutton, E. u. G., 2 Frl., Eastbourne
Eden-Hotel

T.

Tathan, Hr. Stud.-Prof. i. R. Dr.,
Frankenthal (Pfalz)
Taylor, L., Frl., Cota
Hansa-Hotel
Tauscher, Ch., Frl., Oels
Kölnischer Hof
Tinen, J., Fr., Chicago
Palast-Hotel
Treppel, H., Hr. m. Fam., Rudolstadt
Zur Stadt Biebrich
Turek, O., Hr. m. Fr., Bopota
Nerotat 37

V.

Venos, D., Hr., Paris
Pension Den Haag
Verhage, P., Hr. Landmesser m. Fr.,
Middelburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Viefhaus, H., Frl. Apothekerin, Elberfeld
Goldenes Ross
Vonn, E., Hr. Fabr., Dönn
Schützenhof

W.

Wacsch, J., Frl. Lehrerin, Berlin-Adlershof
Weisses Ross
Wagner, H., Hr. Ing. m. Fr., Chemnitz
Tannus-Hotel
Wagner, L., Frl., Neuendettelsau
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Walzel, B., Hr. Hotelier m. Fr., Stendal
Domhotel
Weiszerber, F., Hr. m. Fr., St. Wendel
Hotel Reichspost-Reichshof
Wennerberg, E., Hr. Dir., Margone
Palast-Hotel
Wenzel, E., Hr. Insp. m. Fr., Nordhausen
Hotel Reichspost-Reichshof
Wessel, B., Hr. m. Fam., Haag
Metropole
Westhofen, F., Hr., Lugano, Schwarz. Bock
Weyermann, K., Frl., Dülken
Eden-Hotel
Wiedicke, M., Hr., Halle
Domhotel
Wiesner, K., Frl. Lehrerin, Liegnitz
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Wietz, F., Hr., Berlin
Hansa-Hotel
Wilde, J., Hr. Lehrer m. Fr., Delft
Hotel Reichspost-Reichshof
Willeboon, L., Hr. m. Fr., Amsterdam
Metropole
Windt, S., Frl., New York
Hotel Nizza
Winkerz, H., Hr., Utrecht
Hotel Reichspost-Reichshof
Wittwer, P., Hr., Striegau (Schles.)
Blücherstr. 10 p.

Z.

*Zimmermann, E., Hr., Reutertürkheim
Karlsloh
Nach den Anmeldungen vom 23. Juli 1931.

A.

Aberg, L., Hr. Bankdir., Stockholm
Englischer Hof

B.

*Baker, R., Hr. Stud., Providence
Nassauer Hof
Banks, M., Frl., London
Hotel National
*Barker, J., Hr. Prof. m. Fr., New York
Grüner Wald
Bartless, J., Hr., London
Kaiserhof
Barton, M., Hr., London
Römerbad
van de Casserie, B., Hr. m. Fr., Gent
Fürstenhof
*Bechtel, O., Hr. m. Fr., Nierstein, H. Berg
*le Bell, E., Fr. m. Tocht., Essen, H. Kranz
*Beringer, O., Hr. m. Fr., Elsterberg
Hotel Vogel
Beston, M., Hr., Coventry
Kaiserhof
Billo, H., Hr. Dir., Zürich
Kaiserhof
*Bindels, J., Hr., Heerlen
Hansa-Hotel
*Blattner, A., Hr., Mannheim
Zum Römer
Bleckmann, K., Hr. Lehrer m. Fr.,
Bornhausen (Harz)
Rheinstr. 82
*Bleymehl, R., Hr. Stud., Köln
Friedrichshof, Friedrichstr. 43
Böhmeler, M., Frl., Pforzheim, H. Dahlheim
*Boschek, A., Hr., Hessloch, Zum Posthorn
*Bowling, G., Fr., Washington, Eden-Hotel
*Bowling, G., Frl., Washington, Eden-Hotel
Boysen, A., Hr. Baumeister m. Fr., Aarhus
Englischer Hof
*Braafhart, W., Hr. Oberlehrer, Rotterdam
Hotel Reichspost-Reichshof
*Brack, E., Hr., Gotha
Zum Falken
*Bredt, R., Hr. stud. rer. met., Aachen
Grüner Wald
*Bremann, Hubert, Hr., Holz
Hansa-Hotel
*Brunel, R., Hr. Architekt, Valence
Viktoria-Hotel
Büchter, H., Hr., Pforzheim, Hotel Dahlheim
Bücklers, R., Hr. Fabr., Düren
Schwarzer Bock
Burgess, D., Hr. Ing., Luton
Kaiserhof
*Burthabt, P., Hr., Heirbn, Rheinischer Hof

C.

*Carl, A., Hr., Wittgendorf
Mönchshof
*Cartwright, Ch., Hr. Capt., London
Rose
Cohn, L., Hr. m. Fr., Berlin
Palast-Hotel
Cohn, L., Fr., Berlin
Hotel Mon Repos
*Cool, W., Hr. m. Fr., Niederl.-Indien
Tannus-Hotel
*Cordon, R., Hr., Louisville
Rose

D.

Dean, G., Frl., West-Newton, Hotel Nizza
*Degenhardt, H., Hr., Braunschweig
Zur Stadt Biebrich
*Delarne, R., Hr. Notar, Freville
Hotel Reichspost-Reichshof
Dixon, E., Frl., London
Neroberg-Hotel
*Doridser, L., Fr., Berlin
Hotel Berg
*Dovermann, R., Hr., Hannover, Zentral-H.
*Durst, G., Hr. Rechtsanw., Zürich
Grüner Wald
Durselen, F., Hr. m. Fr., Köln
Köln. Hof
*van Dyk Everard, E., Hr., Breda, Gr. Wald

E.

Eberwein, J., Hr., Blankenstadt, Köln. Hof
Eddy, B., Frl., West Newton, Hotel Nizza
*Edihard, O., Hr., Oberhofen, Zentral-Hotel
*Efferty, J., Hr. m. Fr., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
Ehmann, H., Hr. m. Fr., Grunbach
Weisse Lilien

F.

*Farey, M., Hr. Ing. m. Fr., Paris, Hansa-H.
Feet, M., Hr., New Britain
Hotel Nizza
*Fisch, E. E., Hr., Elmira
Quisisana
*Fleischman, S., Hr. m. Fr., Wien
Nassauer Hof
*Flores, K., Hr., Elberfeld
Grüner Wald
*Foster, H., Hr., San Diego, Viktoria-Hotel
*Friedebold, G., Frl., Harburg, Hotel Vogel
Friedman, N., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Dresden
Kaiserhof
*Fusukawa, K., Hr., Tokio, Viktoria-Hotel

G.

*Gasth, H., Hr. Landmesser m. Fr., Essen
Hotel Berg
Gast, B., Hr. Oberlehrer m. Fr., Leipzig
Zwei Bäume
*Geiger, O., Frl., Wanne-Eickel, Pariser Hof
*Gerner, H., Hr. Chemiker Dr., Worms
Hotel Berg
*Gissingh, U., Hr. cand. med., Utrecht
Hotel Vogel
Glaser, H., Hr. Pfarrer, Saarbrücken
Weisses Ross
Glaser, M., Fr., Saarbrücken, Weisses Ross
*Gock, O., Hr. Regierungsrat, Kassel
Hansa-Hotel
*Grimm, F., Hr. m. Sohn, Leipzig
Zur Stadt Biebrich
*Güntsch, A., Frl., Braunschweig
Zur Stadt Biebrich

H.

*Häubler, H., Hr., Hanau
Zum Falken
*Hampke, E., Hr. Dir. m. Fr., Köln
Viktoria-Hotel
*Hardegen, O., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Hansa-Hotel
*Harrington, V., Frl., San Francisco, Rose
*Harris, A., Hr., London
Palast-Hotel
*Hassert, F., Hr., Düren-Birkendorf
Grüner Wald
Mc Hay, E., Frl. Stud., Philadelphia
Hotel Nizza
*Heidtman, E., Hr. Fabr., Göttingen
Hotel Reichspost-Reichshof

*Heiter, H., Hr. Dir. m. Fr., Wien
Tannus-Hotel
*Hehlberg, P., Hr., Berlin
Tannus-Hotel
Henkel, E., Fr., Rauschenberg
Hotel Esplanade
*Henkel, M., Hr. m. Fr., Breslau-Neukirchen
Zur Stadt Biebrich
*Herm, K., Hr. Dr. phil., Friedberg
Zentral-Hotel
*Hertel, A., Hr., Frankfurt
Zum Posthorn
Heßler, B., Frl., M.-Gladbach, Kölnisch. Hof
Hennisch, E., Hr. Oberlandjägermeister m.
Fr., Wadern (Bez. Trier)
Bahnhofs-Pension
Hoffmann, H., Hr. Reichsbankinsp. m. Fr.,
Rüdesheimer Str. 36 I
Hoffmann, M., Frl., Frankfurt a. M.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Holmann, R., Fr., Dueoba
Quisisana
Hornung, O., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Huhnt, R., Hr. Lehrer, Striegau (Schles.)
Blücherstr. 10 p.
Hotel Nizza
Hurchington-Smith, L., Frl., Medfield

Issmar, H., Hr. m. Tocht., Niederau
b. Düren
Weisses Ross

*Jacobsen, P., Hr. Hamburg
Luisenhof
*Jacobsen, E., Frl., Hamburg
Luisenhof
Jallens, M., Hr. m. Fr., Gent
Hotel Nizza
*Jamawaki, H., Hr., Berlin
Viktoria-Hotel
Jaquot, P., Hr. m. Fr., Nancy
Schwarzer Bock
Jenkins, B., Luton
Kaiserhof
*Jenne, M., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Gehlsdorf
Luisenhof
*Jüntgen, P., Hr. Fabr., Hilden
Hansa-H.
*Jung, F., Hr., Baden-Baden
Essener Hof

Keller, F., Hr. m. Fr., Strassburg
Hotel Helvetia
*Keller, J., Hr., Worms
Zur Stadt Ems
*Kemper, L., Frl. Malerin, Mönchshof
Ketling, S., Frl., Mammendorf
Pension v. Treuenfeld
*Kippler, E., Hr. Sänger, Uadlingen
Domhotel
*Kliemann, A., Hr. Dipl.-Ing., Köln
Zentral-Hotel
*Klopp, W., Fr., Questa (N.-S.)
Quisisana
Koch, F., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Oldenburg
Hotel Regina
Koenig, E., Hr. Major m. Fr., Washington
Fürstenhof
*Körner, J., Hr. Landesrat m. Fr.,
Münster i. W.
Grüner Wald
*Kompfe, A. E., Frl., Niederseelbach
Hotel Vogel
*Kooßema, J. G., Hr. Fabr., Wünschoten
Hotel Vogel
*Koper, W., Hr., Medan (Niederl.-Indien)
Metropole

*Krauner, W., Hr., Cochem, Zentral-Hotel
Krause, A., Fr., Neu-Isenburg
Oranienstr. 20
*Kremershof, P., Hr., Krefeld, Grüner Wald
*Kronawitter, J., Hr. m. Fr., Passau
Zur Stadt Biebrich
Kropp, A., Hr. Gärtnereibes. m. Tocht.,
Hannover
Schwarzer Bock
Krüger, W., Hr. m. Pflegerin, Potsdam
Hotel Wacker
Kuhbier, D., Frl., Hagen
Pension Wenker-Paxmann
*Kunold, W., Hr., Köln
Hansa-Hotel

*Lane, G., Hr., New York
Domhotel
*Lauz, E., Frl., Elz
Zum Posthorn
Lawford, A. A., Frl., London
Neroberg-H.
de Leeuwe, E., Fr., London
Schwarzer Bock
Lehmann, F., Fr., Dresden, Pens. Badenia
Leimbach, F., Fr., Kleinnesse
Pension Wenker-Paxmann
Lenenschloss, O., Hr. Apoth., Hagen i. W.
Kölnischer Hof
Lendère, P., Hr. m. Fr., Nancy
Schwarzer Bock
Lendère, A., Frl., Nancy, Schwarzer Bock
Lenhardt, A., Frl. techn. Lehrerin,
Auerbach
Haus Bethesda
*Lennartz, H., Hr. Ing., Köln
Römerbad
*Lewi, J., Hr., London
Römerbad
Loasby, Ch., Hr. m. Fr., Coventry
Kaiserhof

*Loth, A., Hr. Bankdir., Berlin
Domhotel
*Loch, O., Hr., Köln
Hotel Berg
*Loeb, L., Hr. Dr. med. m. Fr., Haag
Eden-Hotel
Long, B. R., Schülerin, Amerika, H. Nizza
*Lotz, C., Hr., Stuttgart
Hansa-Hotel
*Lubarsch, H., Hr., Charlottenburg
Metropole

*Martinson, A., Frl. Lehrerin
Bielsk Podlarki
Pension Atlantic
*Marx, D., Frl. Lehrerin, New York
Quisisana
Maso, F., Frl., Berlin
Schwarzer Bock
*Mathias, P., Hr. Ing., Düsseldorf
Luisenhof
Mayer, L., Hr. Reg.-Baurat m. Fam.,
Saarbrücken
Goldener Brunnen
*Mayroth, A., Hr. m. Fam., Meppen
Hansa-Hotel
*Menthe, H. u. G., 2 Hrn., Düsseldorf
Hansa-Hotel
*Meyer, H., Hr. m. Fam., Cordingen
Zur Stadt Biebrich
Meyer, B., Fr., Hannover
Viktoria-Hotel
Middleton, R. D., Hr. Pfarrer m. Fr.,
Canterbury
Hotel Nizza
Möser, K., Fr., Wieseck (Hessen)
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Moore, A., Hr., Amerika
Hotel Nizza
*Müller, E., Frl., Eschweiler
Hotel Vogel
Müller, Kl., Frl., Breslau
Oranienstr. 20
*Müller, G., Hr. Opernsänger m. Fr., Berlin
Tannus-Hotel
Munzinger, A., Hr. stellv. Dir. m. Fr.,
Ludwigshafen
Schwarzer Bock

*Murphy, J. H., Hr. Dr. m. Fam., New York
Quisisana

*Newland, E., Hr., London
Römerbad
*Nitschke, O., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Hotel Berg

Oben, H., Hr. m. Fr., Cuxhaven
Pension Margaretha
Oldenburg, A., Hr. Kantor, Belling
Oranienstr. 20
*Opladen, E. K., Hr., Köln
Römerbad
*Ott, J., Hr. m. Fr., Nürnberg
Hotel Reichspost-Reichshof

*Paffendorf, A., Hr. m. Fr., Köln-Lindenthal
Pariser Hof
Palm, G., Hr. m. Fr., Apeldoorn
Schwarzer Bock
Palm, J., Hr. m. Fam., Apeldoorn
Schwarzer Bock
Pampel, M., Fr. m. Tocht., Meissen
Pension Atlantic
Pettenhoff, K., Hr. Lehrer, Saarbrücken
Schiersteiner Str. 10 I
*Pellinhof, J., Hr. m. Fr., Breda
Hotel Reichspost-Reichshof
Peters, A., Hr. Dr. med., Mannheim-Waldhof
Bertramstr. 15
*Peynenburg, M. A., Frl., Breda, Gr. Wald
*Pfeiffer, P., Frl., Bad Schwalbach
Zentral-Hotel
*Pfeifer III., H., Hr. Bürgermeister,
Wiesbaden
Zur Stadt Biebrich
Pflug, A., Frl., Aabenheim
Schützenhof
*Pieker, K., Hr. Ing. m. Fr., Witten
Zum Posthorn
Poschberg, K., Fr., Krefeld
Hotel Adler
*Powlett, A., Fr. m. Sohn, Codhay
Nassauer Hof

*Raab, A., Hr. Dr. med. m. Fr., New York
Quisisana
Raunes, Th., Hr. m. Fr., New York
Englischer Hof
*Rehwald, R., Hr. Sportlehrer m. Fr., Berlin
Union
*Reidy, E., Frl., San Francisco
Rose
*Reif, O., Hr., Baden-Baden
Essener Hof
*Reisegesellschaft, 9 Pers. aus London,
Führer: Hr. Oberstleut. H. Allear,
London
Hansa-Hotel
*Reisegesellschaft, 15 Pers. aus Amerika,
Führer: Hr. G. Miller, Oxford, Engl. Hof
*Reisegesellschaft, 20 Pers. aus Richmond,
Führer: Hr. R. Astrop, Richmond
Hotel Regina
*Reisegesellschaft, 5 Personen, Führer:
Hr. R. Kennly, New York, Palast-Hotel
*Reisegesellschaft, 13 Personen, Führer:
Hr. R. Wright, Boston
Palast-Hotel
*Reisegesellschaft, 14 Pers. aus Amerika,
Führer: Hr. W. Halliwell, Boston
Eden-Hotel
*Reisegesellschaft, 10 Pers. aus Amerika,
Führer: Hr. P. E. Wright, Harrow
Eden-Hotel
*Reisegesellschaft, 24 Pers. aus Glanach,
Hotel National
*Reisegesellschaft, 10 Pers. aus England,
Führer: Hr. M. Koster, Köln, Viktoria-H.
Reithel, M., Frl., Augsburg
Oranienstr. 20
*Rettberg, F., Hr., Hannover, Grüner Wald
*Rischen, M., Hr. m. Fr., Letmathe
Zur Stadt Biebrich
*Roger, R., Hr. Rent. m. Fr., Rouen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Roger, M., Hr. Insp., Querilly
Hotel Reichspost-Reichshof
Rose, K., Hr. Oberlehrer m. Fr., Schönlagen
Rheinstr. 82
Rosenberg, H., Hr., London
Palast-Hotel
Rost, G., Hr. Fabr. m. Fam., Schüttorf
Schwarzer Bock
*Roxlau, W., Hr. Syndikus Dr., Krefeld
Hansa-Hotel
*Rückert, E., Hr. m. Fr., Breslau
Zur Stadt Biebrich

*Baronin Salis-Grusels, A., Fr. m. Tocht.,
Graz
Grüner Wald
Schlicht, F., Hr. Syndikus Dr. jur.,
Frankfurt a. M.
Sonnenberger Str. 42
Schlückoten, E., Hr. Obering. m. Fr.,
Essen
Kölnischer Hof
*Schmidt, E., Hr., Bremen
Rheinischer Hof
*Schneider, W., Hr., Köln
Grüner Wald
Schöttle, E., Fr., Frankfurt a. M.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Schrader, E., Fr., Mammendorf
Pension von Treuenfeld
*Schroer, H., Hr. m. Fr., Krefeld
Grüner Wald
*Schulze, F., Hr., Kassel
Zum Römer
Schuurmann, G., Hr. Architekt m. Fr.,
Halway
Hotel Mon Repos
*Schwarz, A., Hr., Detroit
Nassauer Hof
*Seide, B., Frl., New York
Nassauer Hof
Söding, A., Fr., Hagen
Pension Wenker-Paxmann
Söhner, M., Frl., Karlsruhe
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Spiessbach, G., Fr., Berlin-Lichtenberg
Röderstr. 40 II
Stahlnecker, St., Hr. m. Fr., Hairesberg
Palast-Hotel
*Steg, P., Hr. m. Fr., Ohligs, Tannus-Hotel
Steenberger, J., Hr. m. Fr., Amsterdam
Hotel Mon Repos
*Stegmann, F., Hr. m. Fr., Herne, Hansa-H.
Steges, J., Hr., Bochum
Kölnischer Hof
Steube, R., Hr. m. Fr., Halberstadt, Köln. Hof
*Statz, E., Hr., Berlin
Grüner Wald
Süss, M., Fr., Rorschach
Kaiserhof
Susk, M., Frl., West Nurtun
Hotel Nizza
Sutherland, V., Frl., New Rochelle
Hotel Nizza
(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Loesch's
Wein- und Bierstuben
Ecke Weber- und Spiegelgasse



Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Sieben hell u. dunkel · Bes. Jos. Schmid

Hotel und Badhaus Essener Hof
Weinhaus Kapuziner

Gegenüber Hotel Schwarzer Bock Kranzplatz 3-4
Wir bieten in Keller und Küche das Beste
Eugenie Hotes.

Bäder für Passanten

Brunnenkuren



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9,- bis 11,-
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Weinrestaurant

Hotel Kaiserhof

der ideale Sommeraufenthalt Wiesbadens

absolut ruhige und kühle Lage
in seinem 20.000 qm grossen Park
200 Zimmer - modernster Comfort - 70 Bäder mit
direkter Zuleitung aus Quelle am Kochbrunnen
Garten - Terrasse

auch für Passanten

Zwecks Beschäftigung des Hotels und Orientierung über unsere
günstigen Arrangements steht der Kaiserhof-Omnibus kostenlos
zur Verfügung
Tel. 59531

Das ganze Jahr geöffnet

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananasorten
Wiesbad. Pflaumen
Seit 53 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erskl. Konditoreierzeugnisse

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenbergstrasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche
Südliche, Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuss des Konzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder
Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Röderstrasse 39 **Bobbelschänkele** Röderstrasse 39

Die gemütlichste Bierstube

Gartenlokal

Reihelbräu

Hell Dunkel Bock

Das vorzügliche Kulmbacher Bier

Inh. W. Klapdohr

früher Bad Kreuznach

Hotel Einhorn WIESBADEN

Marktstrasse 10 Fernsprecher

Neuer Inhaber: Philipp Elbert
Schöner Garten. Das Haus der Geschäfts-Reisenden
reisenden Publikums. Gut bürgerliches Bier- und
Restaurant. Vorzügliche Küche. Zimmer mit fließendem
Wasser, elektrischem Licht und Zentralheizung Mk.
Pension 7 Mk. Im Zentrum der Stadt, in nächster
vom Rathaus, Kurhaus und des Staatstheaters gelegen.
Haltestelle der Autobus-Linien 2 u. 3. Garagen in der

In dieser Jahreszeit
angenehmster Aufenthalt
auf der kühlen

Hansa-Terrasse

Dortmunder Actien
Münchener Hofbräu
Pilsener Urquell im Ausschank

Exquisite Küche
zu niedrigsten Preisen

Hansa-Hotel

Ecke Rhein- u. Nikolaus

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
Witterung und Wegebeschaffenheit

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geöffnet

für Thermal- und Süsswasserbäder von 7-12 Uhr und
Inhalationen von 8-12 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Den ersten Abschnitt (1.-5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.-12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.-22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Daher keine zu kurzen Badekuren!